Protokoll der GV 2007 des VBC Kanti Oerlikon

Mittwoch, 9. Mai 2007, 19.00 Uhr, im Foyer des Hirschengraben 7 in Zürich

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl StimmenzählerIn
3. Abnahme des Protokolls der GV vom 18.5.2006
4. Jahresrückblick
5. Abnahme der Jahresrechnung 06/07
6. Mitgliederbeiträge und Budget 07/08
7. Wahlen
8. Jahresprogramm
9. Varia

1. Begrüssung

- Der Präsident Stefan Kümin begrüsst die anwesenden (wenigen!) Clubmitglieder (13 zu Beginn! später 18 Mitglieder) und verweist auf die Präsenzliste.

2. StimmenzählerIn

- Als Stimmenzählerin wird Valeria Brucato gewählt.

3. Protokoll

- Das Protokoll der GV 2006 vom 18.5.2006, verfasst von Claudia Nüesch, wird einstimmig gutgeheissen. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen.

4. Jahresrückblick

- Damen 3, Doris Schulthess:

  Neues Team, neue Meisterschaft, neuer Trainer, neue Spielerinnen, die sich schnell eingelebt haben, zu Beginn etwas Probleme mit Positionsspiel. Insgesamt hatten sie mehr Spiele als geplant. Sie hatten immer am Donnerstag sowohl Training als auch die Spiele, weshalb sie wenige Trainings hatten und deshalb keine schnellen Fortschritte machten. Ruedi, ihr neuer Trainer, war aber geduldig mit ihnen. Sie waren immer nur zu sechst oder siebt (Esther hat gestern einen Sohn bekommen! Céline im Ausland), manchmal auch nur zu fünft und luden deshalb teilweise Aushilfspielerinnen aus dem D2 ein. In der Meisterschaft gab es unterschiedlich starke Teams, auch sehr routinierte;das D3 schlug ein Team zweimal und landete deshalb auf dem zweitletzten Schlussrang. Gegen Ende der Saison machten sie Fortschritte, waren immer motiviert und freuten sich über hohe Spielstände. Zum Teil waren sie im Training nicht so konzentriert, aber die Stimmung im Team ist gut, und sie gehen jede Woche nach dem Training etwas trinken oder essen. In der kommenden Saison spielen wie weiter in der Züri-Meisterschaft und hoffen darauf, dass die im Moment abwesenden Spielerinnen wieder zurückkommen.
- Damen 2, Ines Röser:

  Das D2 startete relativ gut in die 4. Liga, sie waren motiviert und meistens etwa 10 Spielerinnen an den Spielen. Mit der Zeit wurden die Leute und der Erfolg weniger. Das D2 schloss auf dem vierten Schlussrang ab. An einer Teamsitzung rauften sie sich wieder zusammen. Das neues Saisonziel ist der Aufstieg; sie trainieren neu auch teilweise mit dem D1. Zu den Spielerinnen: Esther Hummel erlitte einen Kreuzbandriss, Isa Kieser war auch lange verletzt, Esthi Ulrich ist Mutter geworden und Barbara hört im D2 auf, spielt aber weiter im Mixed.

- Damen 1, Anja Braun:

  Das D1 hat eine turbulente Saison hinter sich, was viel mit dem Trainer zu tun hatte. Sie konnten zu Beginn der Vorbereitungsphase aus drei Trainern auswählen; der dritte wurde genommen, da er volleyballerisch gut war. Das D1 verzeichnete einen guten Start mit einem grossem Kader (14 Spielerinnen) sowie gute Trainings. Die Stimmung aber war sehr kritisch, da viele Spielerinnen Mühe mit dem Trainer hatten. Deshalb gab es am Anfang auch wenige Siege. In der Halbzeit kam es zum ersten Eklat, weil der Trainer eine Spielerin nicht mehr einsetzen wollte, da sie zu frech sei. Nach einer Teamsitzung und Abstimmung wurde entschieden, den Trainer zu behalten. Er hörte allerdings im Januar von sich aus auf. Die meisten waren dann schliesslich froh darüber; die letzten Trainings der Saison leiteten die Spielerinnen selber, die Spiele bestritten sie mit fremden Coaches (herzlichen Dank an Andi, Caro, Eveline, Yvonne und Claudias Mutter!). Insgesamt hat das D1 fünf Spiele gewonnen und landete auf dem drittletzten Schlussrang. Das D1 ist nun auf der Suche sowohl nach einem neuen Trainer als auch nach neuen Spielerinnen, da einige Abgänge zu verzeichnen sind. Sie trainieren sich im Moment selber, und die Trainings machen wieder Spass.
- Herren 2, Thomas Berchtold:

  Das H2 hat eine erfolgreiche Saison zu verzeichnen. Der Einstieg fand nur zu neunt statt, im Laufe der Saison gab es vier neue Zugänge. Das H2 startete mit einer Niederlage in die Saison, woran sie bis am Schluss nagten. Ansonsten gewannen sie alles bis auf zwei Spiele gegen den Tabellenersten und landeten schliesslich auf dem dritten Rang. Deshalb kamen sie um die Diskussion über einen allfälligen Aufstieg herum. Das H2 hat kein bestimmtes Ziel für die neue Saison; sie wollen die vier neuen Spieler weiter integrieren und an der Tabellenspitze mitspielen.
- Herren 1, Oliver Vestner:

  Das H1 wies eine ähnliche Konstellation wie letzte Saison auf; sie hatten zu Beginn einen Abgang, dafür zwei neue Brasilianer. Die Verständigung lief trotz unterschiedlichen Sprachen gut. Die fünf ersten Spiele verloren sie, da sie in einer starken Gruppe waren. Einer der besten Angreifer verletzte sich, aber das H1 gewann dann doch die vier nächsten Spiele, worauf sie wieder zuversichtlicher wurden. Ingesamt aber war die ganze Saison oft ein Auf und Ab, indem sie jeweils mehrere Spiele hintereinander gewannen oder verloren. Das Highlight war der letzte Match, als sie gegen die Tabellenersten gewannen und damit die Saison retteten. Die Saison beendeten sie auf dem fünften Schlussrang. Für die kommende Saison hat das H1 bereits einen Neuzugang bekommen, aber sie sind noch auf der Suche nach neuen Spielern.
- Mixed, Andrina Schneeberger:

  Das Mixed hat eine gute Saison hinter sich. Im Vergleich zu früheren Jahren hatten sie einen Kern von Stammspielern und fast alle Spiele gewonnen, weshalb sie auf dem ersten Platz abschlossen. Deshalb könnten sie ins A aufsteigen. Sie hatten eine zweistündige Diskussion darüber, ohne dass sie zu einem Resultat gekommen sind und sind im Moment deshalb noch dabei, Meinungen zu sammeln. Das Hauptproblem ist, dass die Spieler nicht wissen, ob allfällige verlorenen Spiele im A auf die Motivation schlagen könnten; für viele Spieler steht vor allem die Freude am Spielen im Vordergrund. Zudem würden für viele zwei Trainings pro Woche nicht drin liegen. Andrina selber würde gerne aufsteigen und ruft Interessierte dazu auf, dem Mixed-Team beizutreten. Bereits in der vergangenen Saison griff das Mixed immer wieder auf Aushilfsspielerinnen zurück.
- Fondue-Essen, Stéphane Cavin:

  Das H1 hatte diese Saison diese Aufgabe, das Fondue-Essen zu organisieren. Es war nicht einfach, ein Restaurant und einen freien Abend zu finden – das Restaurant musste mit den ÖV erreichbar sein und es musste ein Spaziergang durchgeführt werden können, um den Hunger anzuregen. Insgesamt nahmen 25 Clubmitglieder teil. Die Teilnehmenden wanderten vom Albisgüetli ins Restaurant Uetliberg. Es waren drei verschiedene Treffpunkte geplant, weshalb die Treffen etwas kompliziert waren, aber schliesslich fanden alle den (steilen!) Weg, und nach etwa 45 Minuten waren alle im Restaurant eingetroffen. Einige fuhren nach dem Essen mit dem Bähnli zurück in die Stadt, und die Sportlichen spazierten wieder hinunter.
- Volleynacht, Doris Schulthess:

Die Volleyballnacht war sehr gut besucht, 22 Teams nahmen teil, mehr als erwartet. Deshalb wurden vier Hallen benötigt, und etwas mehr Planung war ebenfalls nötig. Alles lief gut, der Foodstand schien auch gut besucht zu sein. Ingesamt gab es positive Rückmeldungen. Die Preise sind gut angekommen, auch die Teams, die nicht ins Final kamen, freuten sich darüber.

Zu den Finanzen: Andrina Schneeberger und Lars Knechtenhofer: Beim Food betrug der Reingewinn Fr. 500.-, von den Teams waren etwa Fr. 1500.- einbezahlt worden, das Total betrug demnach knapp Fr. 2000.-. Allerdings waren laut Oli Vestner die Hallen teurer; sie kosteten um die Fr. 1500.-. Deshalb war es ein Glück, dass viele Teams teilnahmen.

Lars Knechtenhofer: Die Koordination bei der Absprache mit der Schule war problematisch. Oli Vestner hat allerdings nichts mehr von der Schule gehört. Es war laut Lars nicht immer ganz klar, welches Team wofür zuständig war (Halle öffnen usw.). Doris findet auch, dass es gut wäre, wenn eine Person als Ansprechperson gälte; Oli meint, dass eine Ansprechperson von der Schule auch gut wäre. Das Material befindet sich laut Doris und Lars wieder im Archiv im Gang; laut Lars wird die Inventarliste noch erstellt.

- Skiweekend, Marcel Krähenbühl:

  Die Organisation war arbeitsintensiv. Er hat sich wieder für Arosa entschieden. Die TeilnehmerInnen hatten Glück, dass es am Freitag geschneit hatte, am Sonntag war dann schon alles wieder abgefahren. Am selben Wochenende war die Snowboard-WM in Arosa. Das Wochenende war insgesamt sehr lustig, alles hat gut geklappt.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2006/2007

- Andrina:

- Wie immer hat sie eine Mitgliederliste mit Aktiven und Passiven erstellt. Auf dieser Basis wurde das Budget erstellt. Austritte sollen gestrichen, neue Mitglieder hinzugefügt und andere Änderungen notiert werden.
- Die Mitgliederbeiträge fielen ungefähr so aus wie budgetiert. Etwas weniger Gönner / Passive als budgetiert. Grosser Unterschied zum Budget ist der Sponsorenbeitrag der Timet; laut Stefan Kümin hat die Timet Mühe, uns zu beliefern. Die Timet bezahlte uns Geld statt Material, wobei der Betrag (Fr. 4480.-) nicht besonders hoch war und Stefan sein Okay gar nicht gegeben hatte. Die Timet hat versprochen, weiter Sponsorengelder zu sammeln für Vereinstrainer. Laut Doris wurde in ihrem früheren Verein der Vertrag mit der Timet aufgelöst, weil die Firma unfreundlich gegenüber den Sponsoren gewesen war. Stefan plant, bei der Timet zu künden und einen Begleitbrief an die Sponsoren zu schicken mit Hinweis auf die Kündigung bei der Timet und der Frage, ob sie uns direkt sponsern wollen.
- Andrina: Bei den Trainergeldern sind die Ausgaben höher als budgetiert, da sie neu immer Ende März ausbezahlt werden. Deshalb erscheint der Betrag dieses Mal zweimal in der Rechnung.
- Keine Rechnung für Schiri-Kurse; externe Schiris wurden von den Teams selber bezahlt.
- Die Beträge bei den Spesen / Administration umfassen das Internet, Geschenke, den Newlsetter usw.
- Die Bussen sind wie budgetiert.
- Das Vorstandsessen ist noch nicht durchgeführt werden.
- Für Turniere konnte sich jedes Team anmelden, so viel sie wollten; das Angebot wurde aber nicht rege benutzt.
- Die Lizenzen sind ungefähr wie budgetiert.
- Die Hallenmiete war teurer, da die Winterhallen vermutlich teurer geworden, wobei sich Andrina darüber nicht ganz sicher ist. Wir wissen nie genau, wie viel wir für die Hallenmiete budgetieren müssen. Wir zahlen laut Oli nach wie vor nur die Hälfte des offiziellen Betrags.
- Kosten für Clubanlässe entstanden nur durch die Volleynacht: Hallenmiete und Foodstand.
- Am Skiweekend wurde die Schlittenmiete übernommen.

- Trikots: Druck für die Shirts vom D3. Die Timet hat einen Trikotsatz gesponsert.
- Wenig Materialkosten
- Dank dem Sponsoring der Timet konnten grössere Minus-Beträge vermieden werden, Minus von Fr. 360.75; Kontostand 18’932.-.

• Isa Kieser hat die Revision übernommen und empfiehlt die Rechnung zur Abnahme. Sie wird die Unterschrift nach ihrem Ausland-Aufenthalt leisten. Stefan dankt ihr dafür.
• Die Rechnung wird einstimmig gutgeheissen und abgenommen.

6. Mitgliederbeiträge und Budget 2007/2008

• Andrina:

- Mitgliederbeiträge für Mixed und D3 (Züri-Meisterschaft) sind nach Diskussionen im Vorstand angepasst worden.
- Passive / Gönner etwas im Plus; Aufruf an die Mitglieder, die Austretenden dazu aufzufordern, Passivmitglied zu werden.
- Sponsorenbeitrag: Schätzung von Fr. 750.-. Laut Stefan haben wir eine grosse Liste an Sponsoren, aber wir können nicht wissen, wie viele der Sponsoren nach unserer Kündigung mit der Timet abspringen werden. Er hat deshalb die Sponsorenbeiträge tief eingeschätzt.
- Zu den Trainergeldern: Sofern das Budget es zulässt, hat der Vorstand entschieden, die Trainergelder auf Fr. 600.- pro Trainer zu erhöhen. Die Teams, die sich selber trainieren, bekommen das Trainergeld.
- Schiri-Gelder: Schnitt aus den letztjährigen Spielen.
- Schiri-Kurse: drei Anmeldungen à Fr. 250.-. Diese Spieler können Andrina einen EZ zukommen lassen, damit ihnen die Kosten zurückerstattet werden.
- Andrina hat einen Schreiberkurs budgetiert, da einige Mitglieder keinen Schreiber-Ausweis haben.
- Externe Schiris werden wie immer über die einzelnen Teams verrechnet.
- Spesen und Bussen nach Erfahrungswert berechnet.
- Turniere und Cup ebenfalls wie letztes Jahr budgetiert.
- Lizenzen und Schiri-Lizenzen ebenfalls wie letztes Jahr, gemäss Mitgliederliste.
- Meisterschaftbeiträge bleiben voraussichtlich auch gleich.
- Hallenmiete wie im vergangenen Jahr budgetiert.
- Der Betrag für Club-Anlässe ist wahrscheinlich etwas tief budgetiert, da die teure Hallenmiete für Volleynacht nicht budgetiert ist, weil diese Andrina bei der Budget-Erstellung nicht bekannt war. Eventuell müssten die Teambeiträge an der Volleynacht etwas erhöht werden
- Fr. 2000.- für Trikots usw. budgetiert.
- Für Material Fr. 150.- budgetiert.
- Neuer Budget-Posten für neues Club-Logo: Fr. 300.- bis 400.-.
- So entsteht eine Minus-Bilanz von Fr. 6350. Dies ist ein hoher Betrag, aber da der Club kein Vermögen anhäufen will, sollte dieser Betrag laut Andrina und Vorstand drin liegen. Stefan meint, dass wir natürlich schauen müssen, dass wir nicht ins Minus geraten. Wir haben aber in den letzten Jahren immer gut abgeschlossen, deshalb kann der Vorstand dieses Vorgehen vertreten.
- Frage von Thomas, ob die Schreiberkurse noch notwendig sind, da zumindest bei den Herren 4. Liga die einfachen Match-Blätter eingeführt werden. Andrina weiss nichts davon. Stefan informiert, dass Céline noch bis vor den Sommerferien einen Schreiberkurs durchführen will. Die Meinung ist, dass alle Mitglieder einen Schreiberausweis haben sollten.
- Stefan: Das D3 hatte beantragt, einen tieferen Mitgliederbeitrag zahlen zu müssen, das sie in der Züri-Meisterschaft spielen. Nach Diskussion im Vorstand wurden folgende Mitgliederbeiträge beschlossen: Erwerbstätige 170.-, Studierende 140.-, SchülerInnen 110.-. Der Tarif für Mixed und D3 wurde auf Fr. 140.- angehoben. Diese Teams müssen keine Lizenz bezahlen, und für Studierende

und SchülerInnen dieser Teams gilt ein reduzierter Beitrag. Die Beiträge für den Vorstand sind gleich wie bis anhin, d.h. Fr. 50.-; Schiris bezahlen ebenfalls Fr. 50.-. Die Lizenzen werden von allen selber bezahlt.

Der Vorstand ist der Meinung, dass diese Beiträge ungefähr dem Aufwand entsprechen. Das Budget wurde aufgrund dieser Beiträge erstellt.

- Das Budget wird einstimmig angenommen.

7. Wahlen und Ämtli

- Claudia Nüesch hatte bereits vor einem Jahr ihren Rücktritt angekündigt. Stefan bedauert ihren Rücktritt, da ihre Arbeit auch eine Entlastung für ihn bedeutet hatte. Claudia erhält einen Applaus und ein Abschiedgeschenk mit einem Geschenkgutschein (Fr. 250.- im Globus!) und bedankt sich beim Vorstand dafür und für die immer sehr gute Zusammenarbeit.
- Für die Nachfolge haben sich drei (!) Nachfolgerinnen gemeldet; nach Gesprächen mit Claudia stellt sich nun Ines Röser neu für das Amt Administration / Sekretariat zur Verfügung. Sie wird einstimmig gewählt.
- Präsidium: Stefan Kümin stellt sich für das kommende Jahr wieder zur Verfügung und wird einstimmig bestätigt.
- Vize-Präsidium: Corinne Kaufmann stellt sich für das kommende Jahr wieder zur Verfügung und wird einstimmig bestätigt.
- Kassierin: Andrina stellt sich als Kassierin weiterhin zur Verfügung und wird einstimmig bestätigt.
- Spielbetrieb: Céline (abwesend, da im Ausland) stellt sich für den Spielbetrieb weiterhin zur Verfügung und wird einstimmig bestätigt.
- Trainerwesen: Oli stellt sich als Verantwortlicher für das Trainerwesen / Kontakt zur Schule weiterhin zur Verfügung und wird ebenfalls einstimmig bestätigt. Er kündigt auf nächstes Jahr seinen Rücktritt; die Mitglieder sollen sich bereits Gedanken für eine/n mögliche/n Nachfolger/in machen.
- Rechnungsrevisorin: Isa Kieser macht die Revision gerne ein weiteres Jahr.
- Internetseite: Lukas Grieder wird weiterhin die Internetseite betreuen.
- Schaukasten: Mira macht ebenfalls weiter.
- Lizenzen: Lars ist weiterhin zuständig für die Lizenzen.
- Materialwart: Simon ist weiterhin verantwortlich für das Material.
- Die Mitglieder, die die oben genannten Ämtli ausüben, werden verdankt.
- Schiedsrichter: Am Ende dieser Saison haben sich einige Schiris zurückgezogen. Neu stellen sich drei Herren als Schiris zur Verfügung. Wir brauchen allerdings noch mehr Schiris, was über den RVZ organisiert werden muss. Die Kosten für die externen Schiris werden anteilmässig auf die Teams verteilt, die keinen Schiri stellen (gleiches Vorgehen wie letztes Jahr).

8. Jahresprogramm

- Organisation Volleynacht: Herren 2 (hauptverantwortliches Team).

  Auf Nachfrage von Lars antwortet Stefan, dass je nach teilnehmenden Teams und Hallenmiete entschieden werden muss, ob die Volleynacht überhaupt durchgeführt werden soll. Laut Oli ist die Volleynacht sicher kein grosser Plus-Budget-Posten. Andrina meint, dass es wichtig ist, dass dieser Anlass gut und vor allem rechtzeitig organisiert werden muss.

  Thomas hatte bei der diesjährigen Volleynacht den Eindruck, dass die Werbung nicht ganz funktionierte, d.h. dass einzelne fremde Teams zum Teil gar nicht Bescheid wussten, obwohl eine Einladung an den Club verschickt worden war. Die Teams erfahren vor allem auch durch Mund-Propaganda davon. Doris' Wunsch nach längeren Pausen zwischen den Spielen waren organisatorisch nicht möglich. Stefan hat gehört, dass einige Teams etwas enttäuscht waren, dass die Vorrunde relativ schnell zu Ende war; dieser Umstand könnte laut Stefan und Andrina evtl. nächste Saison etwas verbessert werden. Die Organisation würde dann laut Doris etwas komplizierter, wäre aber si-

cher möglich. Stefan hat gehört, dass die Hallen gut genutzt waren. Gemäss Doris wären Spiele auf Zeit problematisch, da die Lautsprecheranlage dieses Jahr nicht funktioniert hat.

Food-Stand Volleynacht: Im nächsten Jahr Organisation durch das Damen 1.

Laut Anja war es dieses Jahr eine gute Idee, den Foodstand unten einzurichten.

Sponsoring Volleynacht: Organisation durch das Herren 1 im kommenden Jahr.

- Für das Fondue-Essen ist dieses Jahr das Damen 2 verantwortlich.
- Das Trainingsweekend wurde letztes Jahr von Nicole Felber organisiert, sie übernimmt die Organisation auch dieses Jahr wieder. Es gab letztes Jahr sehr wenige Anmeldungen; Claudia entschuldigt sich nochmals, dass sie die Anmeldungen letztes Jahr relativ spät verschickt hat. Nicole kann sich an Ines wenden, damit sie die Email-Adressen der Club-Mitglieder bekommt und die Anmeldungen verschicken kann; allerdings könnten die Anmeldungen auch über die Teamverantwortlichen verschickt werden. Nicole fragt, ob und was der Club an Kosten übernehmen würde. Laut Andrina könnte der Club z.B. die Miete der Beachfelder über den Posten „Fun“ übernehmen. Letztes Jahr haben die Teilnehmer alle Kosten selber getragen. Nicole soll dieses Jahr auf Anregung von Stefan und Andrina an Andrina einen Antrag stellen wegen den Kosten, sobald sie Genaueres darüber weiss.
- Skiweekend: Marcel wird das Skiweekend nochmals organisieren. Dank an ihn. Es wird vom 18. – 20. Januar 2008 stattfinden.
- Die Spielplansitzung wird im Juni stattfinden; Corinne kennt das genaue Datum noch nicht. Jedes Team muss zwei Vertreter/innen schicken. Corinne wird die Teams informieren.

9. Varia

- Vorschlag von Doris und Marcel bezüglich der Email-Adressen, dass ein Verteiler (d.h. eine Adresse) eingerichtet wird, hinter dem alle Email-Adressen stehen. Ines spricht sich mit Lukas ab.
- Zur Adresse des Webmasters bzw. zum Kontaktformular auf der Homepage: Valeria hat den Eindruck, dass Emails von Interessierten nicht immer weitergeleitet werden. Solche Anfragen sind meistens zu Oli gekommen, der sie weitergeleitet hat. Ines bespricht dieses Problem mit Lukas an.
- Neues Club-Logo: Andrina hat einem befreundeten Grafiker den Auftrag gegeben, ein Logo zu entwerfen. Der Vorstand hat sich für einen Vorschlag entschieden. Stefan präsentiert diesen Vorschlag. Das Logo soll in Zukunft auf der Homepage, im Newsletter und evtl. sogar auf den Trikots zu finden sein. Doris empfindet die grossen Buchstaben als etwas gross; Einwand von Oli und Claudia, dass dies unser Name und die Internet-Adresse auch so sei. Es entsteht eine Diskussion um den Namen, ob nur die Buchstaben „VBC KSOE“ im Logo stehen sollen oder ob der Name „Oerlikon“ ausgeschrieben werden soll. Das Logo wird schliesslich grundsätzlich von allen akzeptiert, der Vorstand wird auf der Basis dieses Logo eine definitive Entscheidung treffen. Andrina kümmert sich um die weitere Entstehung des Logos.
- Stefan: Lob an Andi Riedhauser, der das Netz geflickt hat und die Schränke ausgemistet hat. Andi hat alle nicht mehr benötigten Sachen mitgebracht, die Club-Mitglieder dürfen sich nach der GV bedienen und den Club mit einer kleinen Spende unterstützen.
- Zur Hallenbelegung: Laut Corinne waren die Rückmeldungen positiv. Die genaue Verteilung der Donnerstags-Trainings wird von den betroffenen Teams nach der GV noch besprochen.

Ende der GV: 20.45 Uhr
Protokollführerin: Claudia Nüesch